

Geistlichkeit und den Bürgern Freiheiten, denn schon hatte der englische Adel (der auch schon früh durch Ausschließung der jüngeren Söhne vom Erbgut und vom Adel sich nicht schroff vom Bürgerstande sonderte), durch den schwer auf ihm lastenden Steuerdruck der normännischen Könige genöthigt, die Interessen der andern Stände auch als die seinigen anzuerkennen gelernt. Heinrich III., Johanns Sohn, von 1216—1273, wurde in seiner Kindheit gegen den Angriff des Königssohnes Ludwig von Frankreich durch den Grafen von Pembroke rühmlich vertheidigt. Erwachsen stand er unter der Herrschaft von Glanvilingen und sein Schwager, der Graf von Leicester, Sohn des berühmten Anführers im Albigenserkriege, Simon von Montfort, konnte deshalb von ihm die Einsetzung einer ganz aristokratisch eingerichteten Regierung ertroyen und nach neuen Streitigkeiten den König bei Lewes 1264 gefangen nehmen. Seine einjährige Herrschaft benutzte Leicester durch Einberufung von Mitgliedern der Ritterschaft und Vertretern der Grafschaften ins Parlament, woraus sich unter Eduard I. das Unterhaus bildete. Dennoch hielt dies Leicesters Niederlage und Tod durch Heinrichs siegreichen Sohn Eduard 1265 bei Evesham nicht auf. Die letzten Regierungsjahre Heinrichs III. waren ruhig.

6. Spanien und Portugal bis zur Mitte des dreizehnten Jahrhunderts.

Das seit 756 zu Cordoba gestiftete Chalifat der Ommijaden blühte am bedeutendsten unter Abderrahman III. von 912—961 und unter seinem Sohne Hakem II. (961—976), die namentlich auch Beförderer der Wissenschaften waren. Später im dreizehnten Jahrhundert glänzte hier in Spanien der arabische Philosoph Averrhoës, Uebersetzer des Aristoteles und Lehrer des jüdischen Philosophen Moses Maimonides, auch schon im zehnten Jahrhundert hatte sich in Bucharra in Asien Avicenna als Arzt und Philosoph bei den Arabern ausgezeichnet. Durch innere Streitigkeiten zerrissen, zerfiel das Chalifat in Cordoba, nach dem Aussterben der Ommijaden 1024, in mehrere kleine Staaten und die Christen, die schon 910 ein Königreich Leon gestiftet und 933 die Grafschaft Kastilien mit der Hauptstadt Burgos errichtet hatten, drangen bald bis an den Tajo. Sancho Mayor, König